

## **Protokoll - Seniorenbeirat-nicht öffentliche Sitzung 30.03.2026**

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 17:15 Uhr  
Ort: Sitzungszimmer 221, Rathaus, Marktplatz, Worms,  
Leitung: Katharina Drach Protokoll: Fritz Wolf Top 1-3; Barbara Wirth ab Top 4  
anwesend: Katharina Drach, Manuela Schärf, Rita Schwahn, Barbara Wirth ab 15:15  
Dr. Simplicio Adjalian, Robert Geiser, Michael Gerbich, Alfred Probst, Norbert Weber,  
Manfred Weickel, Karl-M. Wirthwein, Fritz Wolf,  
entschuldigt: Maria Märker, Jörg Haubold, Rüdiger Hildenbrand,  
Gäste: Ehrenamtlicher Beigeordneter Peter Englert - Dezernat V  
Frank Schlarb - Leiter Integrationsbetrieb Friedhof (IBF)  
Andrea Knierim - Fachstelle für Senioren und Inklusion

### **Tagesordnung\***

1. Begrüßung
2. Genehmigung/Änderung der Tagesordnung
3. Informationen des Seniorenbüros
4. Informationen von Herrn Dezernenten Peter Englert zum Aufgabenbereich Friedhof – im Anschluss Austausch
5. Bürgerbus
6. Sprechzeiten des Beirats
7. Berichte der Mitglieder
8. Berichte aus den Arbeitsgruppen\*
9. Termine
10. Verschiedenes

#### **TOP 1 Begrüßung**

Die Vorsitzende Frau Drach heißt alle Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenbeirates und als Gäste die Herren Peter Englert, Frank Schlarb und Frau Andrea Knierim herzlich willkommen.

#### **TOP 2 Genehmigung/Änderung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig angenommen.

#### **Top 3 Informationen der Fachstelle für Senioren und Inklusion**

Der Miteinander Montag, eine Kooperation mit der Hochschule Worms, der seit Juli 2025 jeden Montag jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr stattfindet wird nach wie vor gut angenommen bzw. besucht. Das Koch-Angebot der Gemeindegewinnung<sup>plus</sup> an jeden 3. Mittwoch im Montag wird nach 3 Terminen fortgeführt. Es wird gemeinsam mit Senioren gekocht und gegessen. Das Angebot findet in Kooperation mit dem Wormser Hausfrauenverein statt. Der seit Dezember 2025 alle zwei Monate stattfindende „Letzte-Hilfe-Kurs“ in der Kleinen Weide findet das nächste Mal am 20.05.2026 statt. Interessierte Bürger lernen, was sie für die ihnen nahestehenden Personen am Ende des Lebens tun können. Die beiden Rikschas stehen ab sofort im Parkhaus am Dom. Dadurch gibt es die Möglichkeit, Rikscha-Fahrten auch am Wochenende und in den Abendstunden anzubieten. Für das vom 03. – 05.09.2026 stattfindende Rikscha-Festival von Radeln ohne Alter in Worms sind wir als Fachstelle für Senioren und Inklusion weiterhin in der Planung. Ebenfalls für die vom 14.09. bis 18.09.2026 stattfindende Sicherheitswoche für Senioren, die vom Caritasverband und der Fachstelle für Senioren und Inklusion geplant wird. Fokus Gesundheit nächster Termin: 29.04.2026 – Elektronische Patientenakte. Weitere Termine bzw. Themen für das 2. Quartal können Sie dem Flyer entnehmen. Worms wurde als Modell-Standort für das Projekt „Radelnd Generationen verbinden“ ausgewählt. Gemeinsam mit zehn weiteren Städten werden neue Wege erprobt, um insbesondere junge Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen. Das Projekt „Radelnd Generationen verbinden“ von Radeln ohne Alter bekämpft Einsamkeit, in dem junge Menschen (16-30 Jahre) ehrenamtlich als Rikscha-Pilot:innen ältere oder mobil eingeschränkte Personen ausfahren. Das generationsübergreifende Projekt stützt sich auf freiwilliges Engagement, um soziale Brücken zu bauen und Teilhabe zu ermöglichen. Es entstehen

Begegnungen zwischen den Generationen. Die Initiative beruht auf einem Multiplikatorenkonzept, bei dem erfahrene Rikscha-Fahrer neue Ehrenamtliche einweisen. Wir in Worms starten mit der Werbung für neue jungen Piloten mit der Zielgruppe der Stadtverwaltung. Dazu haben wir im Wormel = Interner Newsletter der Stadtverwaltung Worms sowie im Intranet der Stadtverwaltung Worms geworben. Die nächsten Piloten-Ausbildungen finden am 23.04.2026 und am 27.04.2026 statt. Weitere Zielgruppen sind die Hochschule Worms und das Klinikum Worms. Dazu haben wir auch einen Flyer aufgelegt.

#### **TOP 4** Informationen von Herrn Dezernenten Peter Englert zum Aufgabenbereich Friedhof

Herr Englert stellt sein Dezernat vor, zu dem der Integrationsbetrieb Friedhof (IBF) und Bereiche der Verwaltung gehören:

- Fachliche Verantwortung für das Aufgabengebiet "Ehrenamtskoordination"
- Sondervermögen KuTaz (KuTaz wird als eigenbetriebsähnliche kommunale Einrichtung geführt)

Vorsitz in folgenden Ausschüssen:

- Friedhofsausschuss ⇒ Integrationsbetrieb Friedhof (IBF) [Leiter Frank Schlarb]
- Gesellschafterausschuss KVG
- Betriebsausschuss des Sondervermögen KuTaz

Vertretung in Zweckverbänden und externen Gremien:

- Beirat für Arbeit Jobcenter Worms
- Trägerversammlung Jobcenter

Herr Frank Schlarb stellt den Integrationsbetrieb Friedhof (IBF) vor

Der Aufgabenbereich des (IBF) der Stadt Worms umfasst - mit einer Gesamtgröße von ca. 37 Hektar Friedhofsfläche, den Hauptfriedhof Hochheimer Höhe, elf Stadteilfriedhöfe, fünf jüdische Friedhöfe und einen islamischen Friedhofsteil.

Aus der sozialen Verpflichtung heraus, Menschen mit Behinderungen auch in Arbeitsbereichen Perspektiven zu bieten, wird die eigenbetriebsähnliche Einrichtung als Integrationsbetrieb im Sinne des § 132 SGB IX geführt. 36 % der Beschäftigten sind beeinträchtigt. Sie werden in allen Bereichen eingesetzt.

#### Aufgaben:

⇒ Bereitstellung und Pflege von Friedhöfen und Gräbern.

Vorhaltung von Bestattungseinrichtungen, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Bestattungen, Erhaltung künstlerisch oder geschichtlich wertvoller Grab- und Denkmäler in den Friedhöfen, die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer- von Krieg- und Gewaltherrschaft.

⇒ Planung, Erstellung, Instandhaltung, Umbau, Ausbau und Modernisierung sowie laufende Unterhaltung von Friedhöfen.

Je zwei Gärtnerkolonnen auf dem Hauptfriedhof und für die Außenbereiche und eine Baukolonne die Gräber, Wege, Mauern usw. instand halten. Bis zum Herbst 2026 will Herr Schlarb einen 5-Jahresplan für die Instandhaltung der Wege erstellen, nach dem vorgegangen werden soll.

Im hinteren Bereich wird ein neues Betriebsgebäude erstellt, Bescheid ist da. Im Winter/Frühjahr ist Beginn der Baumaßnahme.

Pflege der Jüdischen Friedhöfe, hier darf an den Gräbern nichts verändert werden.

Der IBF ist lediglich für Säuberungen, Sicherungsmaßnahmen, Baumpflege usw. zuständig. Alles was nicht die Gräber betrifft!

Für den Jüdischen Friedhof „Heiliger Sand“, ist die Jüdische Gemeinde Mainz als verantwortliche Institution und Eigentümerin des Friedhofs verantwortlich.

Eingebunden ist auch die Abt. 6 Untere Denkmalbehörde, die zuständig ist für die SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz, die als UNESCO-Welterbe anerkannt sind.

⇒ Islamischen Friedhofsteil: dieser wird mittlerweile stärker genutzt. Die sog. Gastarbeiter der 1. Generation wurden oftmals im Herkunftsland bestattet. Die 2. Generation, die hier geboren und aufgewachsen sind lässt sich hier beisetzen.

⇒ Mensch-Tier-Friedhof wird in die Satzung aufgenommen. Mensch und Tiere werden gemeinsam beigesetzt.

#### **Ideen für die Zukunft**

- Die Plauderbank soll regelmäßiger mit Tischen, Bänken und Lesemöglichkeiten genutzt werden.
- Geplant ist, verschiedene Begegnungsstätten für Jung und Alt zu schaffen.
- Schulklassen soll Friedhofskultur erklärt werden. Ein digitaler Friedhofsplan ist geplant zum Auffinden der Gräber und weitere Bestattungsmöglichkeiten.
- Geplant sind auch verschiedene Gräberarten für Erd- und Feuerbestattung, sowie anonyme Beisetzung oder Gruft, Mausoleum und auf Streuwiesen.
- Ziel: was z.Zt. auf dem Hauptfriedhof möglich ist bzw. geplant ist, soll in Zukunft auch in den Vororten möglich sein.

#### ⇒ **Neues Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz**

Das Selbstbestimmungsrecht steht im Mittelpunkt des neuen Bestattungsgesetzes. Die Person bestimmt zu Lebzeiten, wie sie bestattet werden möchte. Daran ist sich bei der Bestattung zu halten. Das Gesetz trat September 2025 in Kraft, eine Durchführungsordnung ist noch nicht vorhanden. Aktuell gibt es mehr Fragen als Antworten. Wichtig ist, dass die Personen, die den Willen des Verstorbenen umsetzen sollen, auch genau Bescheid wissen.

#### ⇒ **Nonnenmacher-Grabsteine**

Diese Grabsteine sollen an einem Weg entlang auf dem Friedhof mit Erklärungen zu den einzelnen Steinen aufgestellt werden.

#### **Top 5** Bürgerbus

Laut Fachstelle für Senioren ist die Finanzierung eines Bürgerbusses durch „Mobil Sport“ und Öffentlichkeit möglich.

Organisation, Fahrdienste, Unterhalt usw. muss mit der Stadt Worms geklärt werden.

Die von Michael Gerbich erarbeitete PP stimmt Frau Drach zunächst mit Frau Steffens ab und vereinbart einen Termin mit der Fachstelle. Im Anschluss stimmt Frau Drach einen Termin mit Dezernent Herder ab. (Teilnehmen sollen: Michael Gerbich, Katharina Drach, Sabine Steffens) Danach werden weitere Schritte bekannt gegeben.

Einstimmige Zustimmung seitens der Beiratsmitglieder zum Vorgehen.

#### **Top 6** Sprechzeiten des Seniorenbeirates

Die Sprechstunden im Rathaus sollen ab Mai 2026 nur noch am 2. Mittwoch stattfinden. Darüber hinaus finden in den Vororten mittlerweile regelmäßig Sprechstunden, die auch angenommen werden, statt. Zukünftig sollen Sprechstunden auf der Homepage mit Namen und Bild veröffentlicht werden.

#### **Top 7** Bericht der Mitglieder

##### ■ Fritz Wolf

Die Webseite des Seniorenbeirates wurde angepasst, damit sie auf PC, Smartphone/iPhone, Tablet/Ipad usw. gleich aussieht.

Die Ankündigung mit Termin der Sprechstunde auf der Homepage mit Bild der Personen veröffentlichen.

##### ■ Rita Schwahn

Teilnahme am 18.03. an der jährlichen Pflegekonferenz, zu der Beigeordneter Waldemar Herder eingeladen hat. Treffen von Arbeitgebern, Verbänden, Ärzten, Pflegeeinrichtungen, die mit Pflege von Senioren zu tun haben. Die Konferenz ist ein wichtiges Netzwerk, dass sich einmal im Jahr zum Austausch trifft und auf der Neuerungen bekannt gegeben werden.

Schwerpunktthemen waren u. a. Ärztemangel, Fachkräftemangel, Wohnsituation im Alter.

#### **Top 8** Berichte aus den Arbeitsgruppen

Entfällt

**Top 9** Termine

In der nächsten - öffentlichen - Sitzung des Seniorenbeirates am 04.05.2026 stellt sich die komplette Fachstelle für Senioren und Inklusion unter Leitung von Frau Sabine Steffens mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Aufgaben vor.

Darüber hinaus sind die Klimamanager der Stadt Worms Herr Engelbrecht und Herr Hassel (Abt. Klimaschutz und Klimaanpassung der Stadt Worms) eingeladen, über die neuesten Entwicklungen und Vorhaben, die Seniorinnen und Senioren betreffen, zu berichten.

**TOP 10** Verschiedenes

■ Alfred Probst

Hitzewarn-Aufkleber. Dieser hat ein Feld, das sich ab 28°C verfärbt und auf extreme Hitze hinweist. Katharina Drach wird dieses „Instrument“ am 04.05.2026 den Klimamanagern der Stadt Worms vorstellen und über möglichen Einsatz beraten.

Barbara Wirth  
(Schriftführerin)

Katharina Drach  
(Vorsitzende)